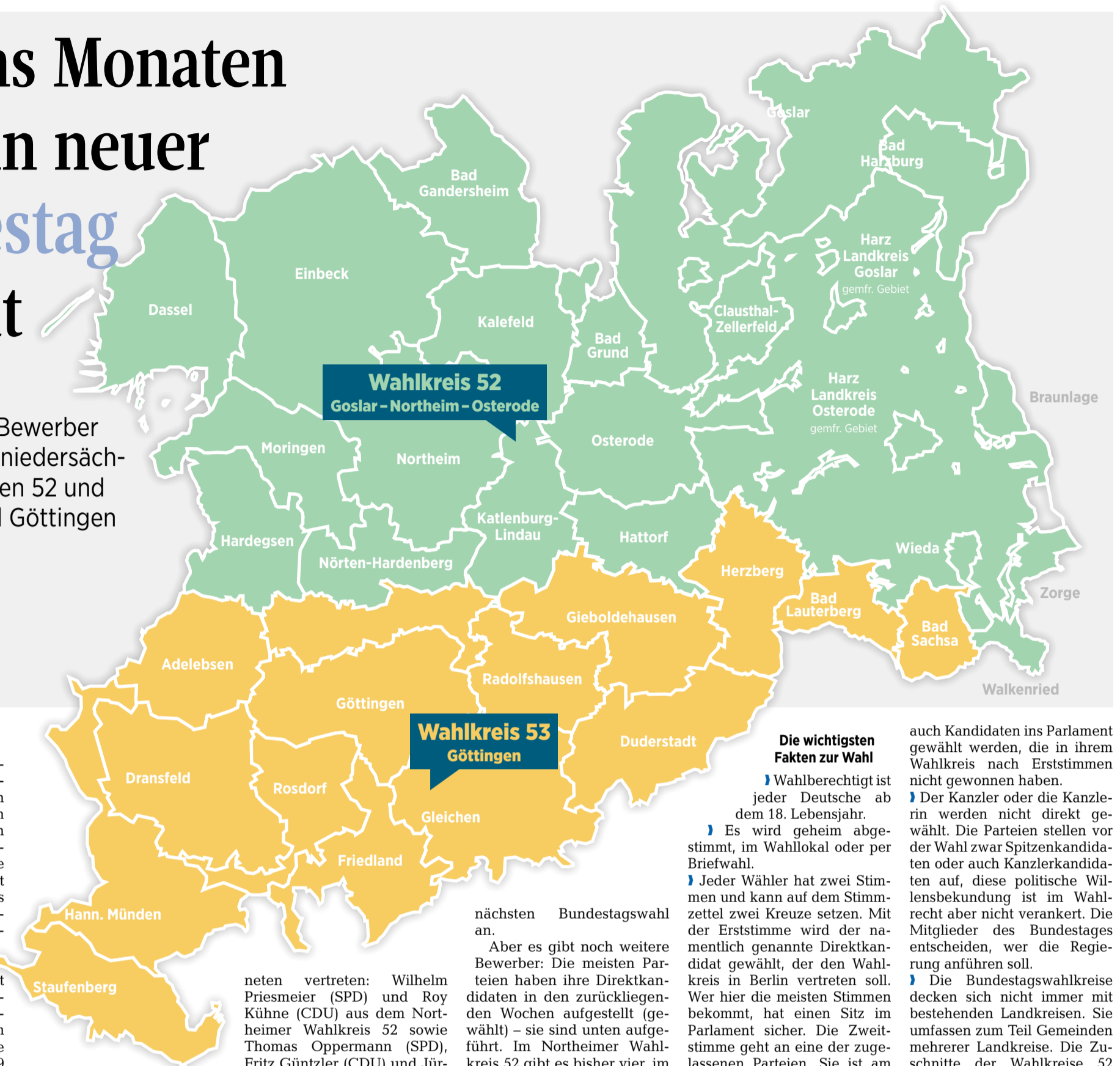


In sechs Monaten wird ein neuer Bundestag gewählt

Bisher gibt es elf Bewerber in den beiden südniedersächsischen Wahlkreisen 52 und 53, Northeim und Göttingen



VON ULRICH SCHUBERT

GÖTTINGEN/NORTHEIM. In einem halben Jahr, am 24. September, wählen die Deutschen einen neuen Bundestag. In Südniedersachsen können dann mehr als 330 000 Berechtigte in zwei Wahlkreisen ihre Stimmen abgeben. Bisher gibt es im Northeimer Wahlkreis 52 vier und im Göttinger Wahlkreis 53 sieben Direktkandidaten – darunter drei Frauen.

Alle vier Jahre wird ein neuer Bundestag gewählt. Er ist die Volksvertretung der Bundesrepublik und als maßgebliches Gesetzgebungsgremium ihr wichtigstes Organ. Die Mitglieder werden in 299 Wahlkreisen direkt gewählt. Zurzeit haben im Bundestag 630 Abgeordnete ein Mandat.

Im aktuellen Bundestag wird der Raum Göttingen und Northeim von fünf Abgeord-

neten vertreten: Wilhelm Priesmeier (SPD) und Roy Kühne (CDU) aus dem Northeimer Wahlkreis 52 sowie Thomas Oppermann (SPD), Fritz Güntzler (CDU) und Jürgen Trittin (Grüne) aus dem Wahlkreis 53. Bis auf Priesmeier treten sie auch zur

nächsten Bundestagswahl an.

Aber es gibt noch weitere Bewerber: Die meisten Parteien haben ihre Direktkandidaten in den zurückliegenden Wochen aufgestellt (gewählt) – sie sind unten aufgeführt. Im Northeimer Wahlkreis 52 gibt es bisher vier, im Göttinger Wahlkreis sieben Bewerber. Die Freien Wähler wollen noch nachziehen.

Die wichtigsten Fakten zur Wahl

- Wahlberechtigt ist jeder Deutsche ab dem 18. Lebensjahr.
- Es wird geheim abgestimmt, im Wahllokal oder per Briefwahl.
- Jeder Wähler hat zwei Stimmen und kann auf dem Stimmzettel zwei Kreuze setzen. Mit der Erststimme wird der namentlich genannte Direktkandidat gewählt, der den Wahlkreis in Berlin vertreten soll. Wer hier die meisten Stimmen bekommt, hat einen Sitz im Parlament sicher. Die Zweitstimme geht an eine der zugelassenen Parteien. Sie ist am Ende entscheidend für das Kräfteverhältnis im Bundestag. Durch die Zweitstimme können

auch Kandidaten ins Parlament gewählt werden, die in ihrem Wahlkreis nach Erststimmen nicht gewonnen haben.

Der Kanzler oder die Kanzlerin werden nicht direkt gewählt. Die Parteien stellen vor der Wahl zwar Spitzenkandidaten oder auch Kanzlerkandidaten auf, diese politische Willensbekundung ist im Wahlrecht aber nicht verankert. Die Mitglieder des Bundestages entscheiden, wer die Regierung anführen soll.

Die Bundestagswahlkreise decken sich nicht immer mit bestehenden Landkreisen. Sie umfassen zum Teil Gemeinden mehrerer Landkreise. Die Zuschnitte der Wahlkreise 52 (Goslar-Northeim-Osterode) und 53 (Göttingen) sind in der Karte gekennzeichnet.

Wahlkreis 52

Goslar – Northeim – Osterode



Der CDU-Kandidat: Roy Kühne
49 Jahre alt, Wohnort Northeim, verheiratet, zwei Kinder; promovierter Diplom-Sporttherapeut und Lehrer (Bio/Sport); seit 2005 CDU-Mitglied, seit 2013 Bundestagsabgeordneter und Vorsitzender des Northeimer CDU-Kreisverbandes, seit 2016 Mitglied des Kreistages Northeim.



Die FDP-Kandidatin: Nicole Langer
43 Jahre alt, gebürtige Kölnnerin, lebt in Markoldendorf, verheiratet; selbstständige Kostümbildnerin und Modistin; seit 2016 FDP-Mitglied.



Der SPD-Kandidat: Marcus Seidel
47 Jahre alt, verheiratet, eine erwachsene Tochter, gebürtig aus Bad Gandersheim, Wohnort Einbeck; Kaufmännischer Angestellter im Marketing einer Brauerei; seit 1989 Juso- und SPD-Mitglied, seit 2011 Ortsvereinsvorsitzender der SPD-Einbeck, stellvertretender Fraktionsvorsitzender im Rat und stellvertretender Bürgermeister von Einbeck.



Die Kandidatin der Grünen: Viola von Cramon
46 Jahre alt, verheiratet, vier Kinder, lebt in Waake-Bösing-

Weitere Bewerber?
Die Freien Wähler planen für Ende März oder Anfang April Aufstellungskonferenzen in beiden Wahlkreisen. Die Spaß-Partei „Die Partei“ befindet sich im Wahlkreis 52 noch im „Findungsprozess“. Piraten und Linke wollen im Raum Northeim-Goslar-Osterode keinen Bewerber aufstellen.



Der CDU-Kandidat: Fritz Güntzler
50 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder, aufgewachsen bei Cuxhaven, wohnt in Nikolausberg; Steuerberater und Wirtschaftsprüfer in einer großen Göttinger Kanzlei; 1999-2005 Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes Göttingen, 2001-2014 Mitglied des Göttinger Rates (auch Fraktionsvorsitzender), 2005-2008 und 2010-2013 Mitglied des niedersächsischen Landtages, seit 2013 Bundestagsabgeordneter, seit 2016 Mitglied des Göttinger Kreistages.



Der SPD-Kandidat: Thomas Oppermann
62 Jahre alt, vier Kinder, aufgewachsen bei Einbeck, wohnt in Göttingen; Jurist / Richter am Verwaltungsgericht bis 1989;

Wahlkreis 53

Göttingen

seit 1980 Mitglied der SPD, seit 1989 Vorsitzender der SPD im Unterbezirk Göttingen, 1990 bis 2005 Mitglied des niedersächsischen Landtages (davon fünf Jahre Wissenschaftsminister), seit 2005 Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 53, seit Dezember 2013 dort Vorsitzender der SPD-Fraktion.



Der Kandidat der Grünen: Jürgen Trittin
62 Jahre alt, verheiratet, ein Kind, gebürtiger Bremer mit langjährigem Wohnort Göttingen; Diplom-Sozialwirt, freier Journalist; Grüner seit 1980, 1982-84 Geschäftsführer der Ratsfraktion der Alternativen-Grünen-Initiativen-Liste (AGIL) Göttingen, 1994 bis 98 Sprecher des Bundesvorstands seiner Partei, 1985 bis 1999 Mitglied des niedersächsischen Landtages (zeitweise Fraktionsvorsitzender), von 1990 bis 1994 Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, 1998 Einzug Bundestag, dort 1998 bis 2005 Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, 2009 bis

2013 Vorsitzender der Bundestagsfraktion der Grünen.



Der Kandidat der FDP: Konstantin Kuhle
28 Jahre alt, ledig, in Eilensen bei Dassel aufgewachsen, lebt jetzt in Göttingen; der Jurist mit Erstem Staatsexamen ist seit 2005 Mitglied der FDP, seit 2014 Bundesvorsitzender der Jungen Liberalen und seit 2015 Beisitzer im FDP-Bundesvorstand.



Der Kandidat der Linken: Konrad Kelm
66 Jahre alt, Single, zwei Söhne; Göttinger, Schriftsetzer im Ruhestand; seit mehreren Jahren politisch für die Linken aktiv, Mitbegründer des Kommunalwahlbündnisses der Göttinger Linken, seit November 2016

Mitglied des Göttinger Kreistages.



Die Kandidatin der Piraten: Dana Rotter
30 Jahre alt, ledig, gebürtig aus Hannover, seit zehn Jahren Göttingerin; nach Studium der Germanistik und Geschichte freie Journalistin, zurzeit in einer Buchhandlung beschäftigt; seit Februar 2016 Mitglied der Piraten und Mitglied des Rates der Stadt Göttingen, seit Januar Beisitzerin im Vorstand des Piraten-Kreisverbandes.



Der Kandidat der Partei „Die Partei“: Christian Prachar
33 Jahre alt, Single mit Wohnort Nikolausberg; Tierarzt; seit 2015 Mitglied der Partei, zudem Schatzmeister im Kreisverband Göttingen-Osterode und im Ortsverband Göttingen.